

40 Jahre für die Gesundheit

Andreas Zendel feiert Jahrestag bei der BKK24

Obernkirchen. Für 40 Jahre im Dienst der Gesundheit ist Andreas Zendel vom Vorstand der BKK24 in der Hauptverwaltung der Krankenkasse in Obernkirchen geehrt worden. „Dass viele Mitarbeitende uns so lange treu bleiben, freut uns ungemein und bestärkt uns in unserer zukunftsorientierten Personalpolitik auf Augenhöhe“, teilte Jörg Nielaczny, Vorsitzender des Vorstands, dabei mit.

Andreas Zendel ist auch 40 Jahre nach seinem Vorstellungsgespräch noch mit Spaß bei der Sache. Der Fachmann für Digitalisierungsprozesse begann seine Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten bei der BKK SCHOTT Glaswerke, die später in der BKK advita aufging, welche 2017 mit der BKK24 fusionierte. „Die Veränderungen in meinem Aufgabenbereich sind erheblich“, erinnert sich Andreas Zendel. „Im August 1983 habe ich als Arbeitsmittel einen Locher, eine Schere, ein Lineal und einen Kugelschreiber erhalten. Wir haben alles noch von Hand gemacht. Es gab Mitglieder- und Leistungskarten und Computer waren noch nicht vorhanden, nur elektrische Schreibmaschinen und ein Kopierer. Einfach kein Vergleich zum heutigen Arbeiten. Wer braucht in Zeiten von digitaler Post und Ablage noch einen Locher oder gar ein Lineal? Es hat sich sehr vieles vereinfacht. Die einzige Konstante ist aber der Kontakt mit unseren Kunden. Der Austausch mit unseren Kunden und die Arbeit für unsere Kunden ist heute noch genauso wichtig wie vor 40 Jahren.“

Auf sein eigenes Berufsleben blickt Andreas Zendel positiv zurück: „Ich bin froh, dass ich mich an den verschiedensten Stellen im Unternehmen einbringen durfte und darf und damit an Veränderungen mitarbeiten kann, die unseren Kunden und unserer BKK24 nutzen, insbesondere im Bereich der Digitalisierung. Ob es nun die Einführung eines ersten computergestützten Briefsystems, die automatisierte Abrechnung von Ersatzansprüchen oder das automatisierte Bearbeiten von Krankenhausfällen war: Ich hatte das Glück, meine Ideen umsetzen zu können. Das hat sich bis heute erhalten, wo ich im Bereich Prozesse zu Optimierungen beitragen kann. Ich hatte immer und habe Vorgesetzte, die mir die Möglichkeit zur Entwicklung geben und immer Kollegen, mit denen man gut zusammenarbeiten kann. Das war mir immer wichtig und deshalb bin ich so lange im Unternehmen.“



Jörg Nielaczny (rechts) gratuliert Andreas Zendel zu 40 Jahren Betriebszugehörigkeit.